

## umsetzen

Folgende Fragen bieten sich an, um zu Hause oder in der Kleingruppe weiter über den Inhalt der heutigen Predigt nachzudenken.

1. Wer bin ich in Jesus Christus? Wo hat sich das gegenüber früher verändert? Wo muss es sich noch verändern?
2. Was ist meine Botschaft?
3. Was ist meine „Hüfte“? Wo tut es vielleicht auch weh, wenn Gott mich korrigiert? Darf er das?

## festhalten

Die Jahreslosung für 2011 ist für uns Programm:  
„Lass dich nicht vom Bösen besiegen, sondern besiege Böses mit Gutem.“ (Römer 12,21)



**Wer bin ich  
eigentlich wirklich?**



Begleitzettel zum Gottesdienst vom  
29. Mai 2011  
Scherwin Armbruster, Stuttgart  
scherwin@gmx.net

# durchlesen

Die folgenden Texte bilden die Basis der heutigen Predigt. Sind sind der Elberfelder Übersetzung entnommen:

Und er stand in jener Nacht auf, nahm seine beiden Frauen, seine beiden Mägde und seine elf Söhne und zog über die Furt des Jabbok;<sup>24</sup> und er nahm sie und führte sie über den Fluß und führte hinüber, was er hatte.<sup>25</sup> Und Jakob blieb allein zurück. Da rang ein Mann mit ihm, bis die Morgenröte heraufkam.<sup>26</sup> Und als er sah, dass er ihn nicht überwältigen konnte, berührte er sein Hüftgelenk; und das Hüftgelenk Jakobs wurde verrenkt, während er mit ihm rang.<sup>27</sup> Da sagte er: Lass mich los, denn die Morgenröte ist aufgegangen! Er aber sagte: Ich lasse dich nicht los, es sei denn, du hast mich *vorher* gesegnet.<sup>28</sup> Da sprach er zu ihm: Was ist dein Name? Er sagte: Jakob.<sup>29</sup> Da sprach er: Nicht mehr Jakob soll dein Name heißen, sondern Israel; denn du hast mit Gott und mit Menschen gekämpft und hast überwältigt.<sup>30</sup> Und Jakob fragte und sagte: Teile *mir* doch deinen Namen mit! Er aber sagte: Warum fragst du denn nach meinem Namen? Und er segnete ihn dort.<sup>31</sup> Und Jakob gab der Stätte den Namen Pnuel: denn ich habe Gott von Angesicht zu Angesicht gesehen, und meine Seele ist gerettet worden!<sup>32</sup> Und die Sonne ging ihm auf, als er an Pnuel vorüberkam; und er hinkte an seiner Hüfte.<sup>33</sup> Darum essen die Söhne Israel bis zum heutigen Tag nicht den Hüftmuskel, der über dem Hüftgelenk ist, weil er das Hüftgelenk Jakobs, den Hüftmuskel, berührt hat. (1. Mose (Genesis) 32,23-33)

Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8,12)

«Der Geist des Herrn ist auf mir, weil er mich gesalbt hat, Armen gute Botschaft zu verkündigen; er hat mich gesandt, Gefangenen Freiheit auszurufen und Blinden, dass sie wieder sehen, Zerschlagene in Freiheit hin zu senden,<sup>19</sup> auszurufen ein angenehmes Jahr des Herrn.» (Lukas 4,18-19)

Da sprach ich: Wehe mir, denn ich bin verloren. Denn ein Mann mit unreinen Lippen bin ich, und mitten in einem Volk mit unreinen Lippen wohne ich. Denn meine Augen haben den König, den HERRN der Heerscharen, gesehen. ... Und ich hörte die Stimme des Herrn, der sprach: Wen soll ich senden, und wer wird für uns gehen ? Da sprach ich: Hier bin ich, sende mich! (Jesaja 6,5.8)

# mitschreiben

Hier kannst du während der Predigt die wichtigsten Punkte mitschreiben ...

## Wer bin ich eigentlich wirklich?

1. Der alte Sünder.
2. Meine Botschaft.
3. Die verrenkte Hüfte.